



**Dienststelle Soziales und Gesellschaft**

## Katalog Unterstützungsleistungen zur Umsetzung Kantonalen Kinder- und Jugendleitbild

Im Rahmen der Umsetzung des Kantonalen Kinder- und Jugendleitbildes (2014 - 2020) unterstützt der Kanton Luzern Gemeinden, Vereine und private Organisationen, die eines der untenstehenden Vorhaben realisieren.

- Sind Sie an der Umsetzung eines Angebots interessiert? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Fachstelle Gesellschaftsfragen, Sara Martin Pauwels, 041 228 65 80, sara.martin@lu.ch
- Für die finanzielle Unterstützung gelten die [Richtlinien](#) zum Katalog Unterstützungsleistungen zur Umsetzung Kantonalen Kinder- und Jugendleitbild.

### Umgang mit Schönheitsidealen und dem eigenen Körperbild

Modul für die offene Jugendarbeit

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Angebot:                           | Der Umgang mit dem sich verändernden Körper der Pubertät stellt für Jugendliche oft eine Herausforderung dar. Fragen wie: „Bin ich schön?“ oder „Gefalle ich anderen?“ spielen eine zentrale Rolle. In einer Mischung aus theoretischen Inputs, Gruppen- und Einzelarbeiten sowie Diskussionen setzen sich die jugendlichen Teilnehmer/innen unter der Leitung einer Fachperson mit dem Thema Schönheit auseinander. Im Zentrum stehen das eigene Körperbild, der Umgang mit Schönheitsidealen sowie der Einfluss der digitalen Medien. |
| Unterstützung durch Kanton Luzern: | 100% der Kosten bis max. CHF 1'000.-  |

### Entwicklung Konzept Kinderschutz für Kindertagesstätten

Beratung und Prozessbegleitung

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Angebot:                           | Kindertagesstätten (Kita's) entwickeln ein individuell zugeschnittenes Kinderschutzkonzept und erhalten dafür professionelle Unterstützung. Eine Fachperson aus dem Bereich Kinderschutz und eine erfahrene Kitaleiterin begleiten Kita's vor Ort und entwickeln gemeinsam mit der Kita-Leitung und dem Team ein Kinderschutzkonzept. Das Konzept umfasst neben Definitionen auch einen Verhaltenskodex für Mitarbeitende, einen Leitfaden für Interventionen, allfällige präventive Massnahmen und Aspekte der Qualitätssicherung. |
| Unterstützung durch Kanton Luzern: | Beratung, Prozessbegleitung für Konzeptentwicklung<br>100% der Kosten bis max. CHF 4'250.-  |

### Optimierung von Zugängen und Übergängen im Kinder- und Jugendbereich

Inputreferat und/oder Beratung, Analyse und Konzept

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Angebot:                           | Gemeinden, die im Kinder- und Jugendbereich ( <b>Frühe Förderung, Kinder- und Jugendförderung</b> , u.a.), vernetzt arbeiten möchten, um die Zugänge und Übergänge zu optimieren, erhalten durch externe Fachpersonen eine Unterstützung (z.B. für Aufbau eines Netzwerkes). Ein Inputreferat vermittelt Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten. Eine Beratung schaut vor Ort die aktuelle Situation an, zeigt Entwicklungspotential auf und konzipiert zusammen mit Personen vor Ort das weitere Vorgehen. |
| Unterstützung durch Kanton Luzern: | Inputreferat<br>100% der Kosten bis max. CHF 1'000.-<br><br>Beratung, Analyse und Konzeptentwicklung<br>100% der Kosten bis max. CHF 5'000.-   |

### Kinder- und Jugendkommission

Inputreferat und/oder Beratung

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Angebot:                           | Gemeinden, welche eine Kommission für Kinder- und Jugendfragen aufbauen möchten, oder eine bestehende überprüfen und bei Bedarf optimieren wollen, können dazu eine externe Unterstützung hinzuziehen. Ein Inputreferat vermittelt Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten. Eine Beratung schaut vor Ort die aktuelle Situation an, zeigt Entwicklungspotential auf und beschreibt zusammen mit Personen vor Ort das weitere Vorgehen. |
| Unterstützung durch Kanton Luzern: | Inputreferat<br>100% der Kosten bis max. CHF 1'000.-<br><br>Beratung & Coaching<br>100% der Kosten bis max. CHF 5'000.-  |

### Jugendparlament / Kinderparlament / Partizipation an Schulen

Coaching und Beratung

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Angebot:                           | Gemeinden, die ein Kinder- oder Jugendparlament gründen wollen, werden persönlich und vor Ort durch Fachpersonen beraten und gecoacht. Die Unterstützung erfolgt nach Bedarf. |
| Unterstützung durch Kanton Luzern: | 100% der Kosten bis max. CHF 5'000.-  |

| <b>Lokales Bewegungs- und Sportnetz</b><br>Finanzieller Beitrag |   |
|---|---|
| Angebot:  | Gemeinden erhalten für den Aufbau eines lokalen Bewegungs- und Sportnetzes finanzielle Unterstützung. Mit Hilfe eines kommunalen Sportkoordinators oder einer Sportkoordinatorin können optimale Bedingungen für Sporttreibende geschaffen, zielgruppengerechte Angebote gefördert sowie die Qualität und Nachhaltigkeit von Sport- und Bewegungsförderungsmaßnahmen verbessert werden. Kennen sich die Akteurinnen und Akteure, dann können sie ihre Aktivitäten aufeinander abstimmen und bessere Bedingungen für die ganze Bevölkerung schaffen. Davon profitieren auch die Kinder und Jugendlichen. |
| Unterstützung durch Kanton Luzern:                              | Maximalbetrag: CHF 10'000.- pro Jahr<br><br>Max 50% der gesamten Kosten des Bewegungs- und Sportnetzes. Die finanzielle Unterstützung wird im Sinne einer Anschubfinanzierung auf maximal 3 Jahre beschränkt.   |
| Kontakt für Gesuchseingabe:                                     | Dienststelle Gesundheit und Sport, Fachstelle Sportförderung<br>Philipp Wermelinger, 041 228 52 68, <a href="mailto:philipp.wermelinger@lu.ch">philipp.wermelinger@lu.ch</a>  |

| <b>Bauprojekte partizipativ gestalten</b><br>Beratung und Prozessbegleitung |   |
|---|---|
| Angebot:  | Gemeinden, die ein Bauprojekt mit Einbezug von Kindern und Jugendlichen durchführen, erhalten die dazu notwendige Unterstützung. Sie können Fachpersonen hinzuziehen, welche sie in diesem Prozess beraten, coachen und begleiten.<br>Verfügt die Gemeinde über eigene Fachpersonen im Bereich der Partizipation, jedoch ohne Erfahrungen in der Raumplanung, kann sie Unterstützung für Beratung oder Coaching beantragen, um anschliessend den Prozess selbstständig zu führen.   |
| Bedingungen:  | Gebiet oder Raum ist öffentlich zugänglich und es ist im Interesse der Verantwortlichen, dass Platz (vermehrt) öffentlich genutzt wird.<br><br>Die Partizipation von Kindern und Jugendlichen muss in mindestens zwei der folgenden Phasen stattfinden:<br>– Planungsphase und Bestandesaufnahme (höchste Priorität)<br>– Umsetzungsphase<br>– Phase Unterhalt und Pflege<br><br>Die Gestaltung von Schularealen ist von diesem Angebot ausgenommen. Dafür besteht seitens der Dienststelle Volksschulbildung das Unterstützungsangebot "Bewegungs- und naturfreundlicher Lebensraum". Kontakt: Peter Sonderegger |
| Unterstützung durch Kanton Luzern:  | Maximalbeitrag: CHF 18'000.-<br>100% der Kosten bis max. CHF 10'000.-<br>weitere 80% der zusätzlich anfallenden Kosten über CHF 10'000.-  |


## Lebensraumanalyse aus der Optik von Kindern und Jugendlichen

Beratung, Analyse und Empfehlungen

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Angebot:                           | Gemeinden lassen durch eine externe Fachperson eine Lebensraumanalyse mit dem Fokus auf die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien durchführen. Wer nutzt den Lebensraum, wie wird er genutzt, was fällt auf? Welche Rolle spielt der Verkehr im Leben der Kinder und Jugendlichen? Zusammen mit dieser Fachperson können Kinder und Jugendliche Vorstellungen für die Nutzung dieser Orte ihrer Gemeinde erarbeiten. Aufgrund der Erkenntnisse unterbreitet die Fachperson der Gemeinde Empfehlungen und zeigt auf, welche Massnahmen die Belebung des öffentlichen Raums positiv fördern würden. Der Lebensraum soll für Kinder, Jugendliche und Familien aufgewertet werden. |
| Bedingungen:                       | Die Mitsprachemöglichkeiten für Kinder und Jugendliche sind geklärt. Das Gebiet oder der Raum ist öffentlich zugänglich und es ist im Interesse der Verantwortlichen, dass dieser Lebensraum (vermehrt) öffentlich genutzt wird.  |
| Unterstützung durch Kanton Luzern: | Maximalbeitrag: CHF 8'000.-   |

## Temporäre Belebung von kommunalem Lebensraum

Beratung und Prozessbegleitung

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Angebot:                           |  <p>Wie könnten ein wenig genutzter Platz, eine Wiese im Dorf, eine Strasse, ein leerstehendes Areal oder eine Brache auch noch aussehen? Was würde sich verändern, wenn der Lebensraum auf einmal ganz andere Möglichkeiten bietet? Was für Begegnungen werden möglich?</p> <p>Ziel ist es, das verborgene Potenzial des vorhandenen Raums sichtbar und erlebbar zu machen: als Begegnungsort, Kunstort, Spielplatz oder Werkort - ein Festplatz für alle Generationen.</p> <p>Verschiedenen Ansätze sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Studierende der Hochschule Luzern - Design &amp; Kunst verleihen einem Lebensraum zusammen mit Kindern und Jugendlichen vorübergehend eine andere Erscheinung.</li> <li>- Eine Brache, Baustelle oder eine leerstehende gemeindeeigene Infrastruktur wird in Zusammenarbeit mit dem Baudepartement für Kinder und Jugendliche temporär ein Ort zum Werken, Schaufeln, Spielen und Zusammensein.</li> </ul> |
| Unterstützung durch Kanton Luzern: | Maximalbeitrag: CHF 11'600.-<br>100% der Kosten bis max. CHF 10'000.-<br>weitere 80% der zusätzlich anfallenden Kosten über CHF 10'000.-   |

| <b>Mobile Spiel- und Bewegungsräume</b><br>Finanzieller Beitrag |   |
|---|---|
| Angebot:  | Moderne Spiel- und Bewegungsgelegenheiten müssen in der Nähe von Wohnzonen, leicht zugänglich und für die Benutzenden einladend sein. Die JAWIN-Arenen - mobile, kleine und mittlere Spiel- und Bewegungsräume mit Banden, Toren und einem Kunstrasenuntergrund für Fussball, Volleyball, Basketball und weitere Spiele - machen dies möglich. Gemeinden, Vereine und andere Interessierte stellen die Spielfelder zur Verfügung oder organisieren Aktivitäten. Ziel ist es, einen neuen Treffpunkt für die Bevölkerung zu schaffen, wo Spiel, Sport und Bewegung möglich wird. |
| Unterstützung durch Kanton Luzern:                              | Maximalbeitrag: CHF 2'000.-<br>Kosten CHF 4'500.-   |
| Kontakt für Gesuchseingabe:                                     | Dienststelle Gesundheit und Sport, Fachstelle Sportförderung<br>Markus Kälin, 041 228 52 72, <a href="mailto:markus.kaelin@lu.ch">markus.kaelin@lu.ch</a>   |

| <b>Jugend Mit Wirkung / Kinder Mit Wirkung</b><br>Begleitung bei Aufbau & Organisation |   |
|--|---|
| Angebot:   | Die von infoklick.ch entwickelten Modelle "Jugend Mit Wirkung" und "Kinder Mit Wirkung" integrieren Kinder oder Jugendliche in die Gesellschaft, erhöhen die Identifikation von Jugendlichen mit ihrem Lebensraum, verbessern die Beziehungen zwischen den Generationen und fördern Respekt und Toleranz. Das Modell ist einfach: Es geht um einen Tag, an dem Jugendliche und Erwachsene der Gemeinde in Arbeitsgruppen konkrete Projekte umsetzen. Infoklick.ch begleitet und berät Gemeinden und Vereine beim Aufbau und der Organisation. |
| Unterstützung durch Kanton Luzern:   | 100% der Kosten bis max. CHF 7'000.-  |

| <b>Einführung &amp; Erweiterung Kinder- und Jugendförderung in der Gemeinde</b><br>Beratung und Prozessbegleitung |   |
|---|---|
| Angebot:  | Gemeinden, welche die kommunale Jugendförderung auf Kinder ausweiten möchten (Kinder- und Jugendförderung), oder die grundsätzlich aktiver in der Kinder- und Jugendförderung werden möchten, können sich diesbezüglich beraten und coachen lassen. |
| Unterstützung durch Kanton Luzern:  | Maximalbeitrag: CHF 18'000.-<br>100% der Kosten bis max. CHF 10'000.-<br>weitere 80% der zusätzlich anfallenden Kosten über CHF 10'000.-  |

| <b>"Kinderfreundliche Gemeinde" unicef</b><br>Standortbestimmung und Label |  |
|--|--|
| Angebot:   | Die UNICEF Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» hat zum Ziel, die Umsetzung der Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene zu unterstützen. Sie fördert gezielt Prozesse zur Steigerung der Kinderfreundlichkeit und ermöglicht es Schweizer Gemeinden, eine Standortbestimmung zu diesem Thema durchzuführen. Anschliessend können sich die Gemeinden um das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» bewerben. Die ausgewiesene Kinderfreundlichkeit kommt in erster Linie Kindern und Jugendlichen zugute –verschafft aber auch der gesamten Gemeinde eine höhere Lebensqualität. |
| Kosten unicef Schweiz:   | Standortbestimmung: CHF 2'000.-<br><hr/> Label (inkl. Externe Evaluation):<br><br>A für Gemeinden < 10'000 EW: CHF 10'000.-<br>B für Gemeinden 10'000 - 40'000 EW: CHF 15'000.-<br>C für Gemeinden > 40'000 EW: CHF 20'000.-<br>D für Kleinstgemeinden nach Rücksprache  |
| Unterstützung durch Kanton Luzern:   | Standortbestimmung: 100% der Kosten bis max. CHF 2'000.-<br><hr/> Label (inkl. Externe Evaluation):<br>100% der Kosten bis max. CHF 10'000.-<br>weitere 80% der zusätzlich anfallenden Kosten über CHF 10'000.-<br><br>Maximalbetrag für Gemeinden < 10'000 EW: CHF 10'000.-<br>Maximalbetrag für Gemeinden 10'000 - 40'000 EW: CHF 14'000.-<br>Maximalbetrag für Gemeinden > 40'000 EW: CHF 18'000.-<br><hr/> → Für Standortbestimmung und Labelprozess muss jeweils separat ein Gesuch eingereicht werden.   |

| <b>Netzwerk und gemeinsame Strategie</b><br>Begleitung und Durchführung |   |
|---|---|
| Angebot:  | Das Projekt PEOPLETALK schafft einen aktiven Dialog und konstruktive Lösungsprozesse zwischen Bevölkerung, Politik und Verwaltung. Durch Einbezug unterschiedlicher Medien, u.a. Film, können verschiedene Perspektiven und Problemlösungsstrategien unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen aufgezeigt werden. |
| Unterstützung durch Kanton Luzern:                                      | 100% der Kosten bis max. CHF 10'000.-   |

| <b>Partizipation mit Kindern und Jugendlichen</b><br>Inputreferat und/oder Coaching |   |
|---|---|
| Angebot:  | Gemeinden, Vereine und Verbände, die Partizipationsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche schaffen möchten, erhalten hierzu Inputs. Ein Inputreferat vermittelt Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten in der Gemeinde. Eine Beratung schaut vor Ort die aktuelle Situation an, zeigt Entwicklungspotential auf und beschreibt zusammen mit Personen vor Ort das weitere Vorgehen. |
| Unterstützung durch Kanton Luzern:  | Inputreferat<br>100% der Kosten bis max. CHF 1'000.-<br><br>Beratung<br>100% der Kosten bis max. CHF 5'000.-  |

| <b>Kommunales Kinder- und Jugendleitbild</b><br>Prozessbegleitung bei der Entwicklung |   |
|---|---|
| Angebot:  | Gemeinden erhalten für die partizipative Entwicklung eines kommunalen Kinder- und Jugendleitbildes ein Coaching und/oder eine Prozessbegleitung. Das Angebot umfasst Konzipierung und Umsetzung. Die Unterstützung erfolgt nach Bedarf. |
| Unterstützung durch Kanton Luzern:  | Maximalbeitrag: CHF 15'600.-<br>100% der Kosten bis max. CHF 10'000.-<br>weitere 80% der zusätzlich anfallenden Kosten über CHF 10'000.-  |

| <b>easyvote Abstimmungshilfe</b><br>Abonnement |  |
|--|--|
| Angebot:                                       | Die Abstimmungshilfe easyvote des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente (DSJ) informiert Jugendliche vor kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen politisch neutral, in einfacher Sprache und optisch ansprechend. Noch nicht Stimmberechtigte bekommen auf verständliche Weise mit, was auf politischer Ebene bestimmt wird. Mündige Jugendliche werden ermuntert, ihre Möglichkeit zur Urne zu gehen, wirklich zu nutzen. Die Broschüre ist kurz und informativ. Die Kosten belaufen sich jährlich pro Jugendliche/n auf CHF 2.90.- (Versand durch die Gemeinde) oder CHF 5.- (Versand durch den DSJ). |
| Unterstützung durch Kanton Luzern:             | Gemeinden erhalten einen jährlichen Beitrag von CHF 1.50.- pro Jugendliche/r oder Jahresabonnement.  |

## Angebote ausserhalb Katalog Unterstützungsleistung

| <b>Primokiz<sup>2</sup></b><br>Entwicklung einer umfassenden Politik der frühen Kindheit |   |
|--|---|
| Angebot:   | <p>Das nationale Programm Primokiz<sup>2</sup> unterstützt in den Jahren 2017 bis 2020 Gemeinden und Regionen bei der Entwicklung einer umfassenden Politik der frühen Kindheit. Die Primokiz-Gemeinden erhalten exklusiv Zugang zum Handbuch zum Primokiz-Prozess und profitieren von zwei kostenlosen Beratungstagen durch erfahrene Primokiz-Expertinnen und -Experten, jährlichen Vernetzungstreffen sowie einer Entschädigung von Sachkosten.</p> <p>Primokiz<sup>2</sup> ist ein Programm der Jacobs Foundation und der Roger Federer Foundation.</p> |
| Unterstützung durch Primokiz   | <p>Primokiz-Handbuch, 2 Beratungstage durch Expert/innen, jährliches Vernetzungstreffen der Primokiz-Gemeinden sowie eine Entschädigung für Sachkosten von CHF 1'000.-</p>  |
| Kontakt für Gesuchseingabe:  | <p>Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX<br/>           Yves Weber, 044 360 41 00, weber@radix.ch</p>  |

| <b>QualiKita</b><br>Erst-Zertifizierung QualiKita-Label |  |
|---|--|
| Angebot:  | <p>QualiKita macht Qualität in Kindertagesstätten sichtbar und zeichnet Betriebe mit dem QualiKita-Label aus. QualiKita bringt eine Aussenperspektive in die Kita. Das Label zeigt auf, in welchen Bereichen die Stärken der Kindertagesstätte liegen und an welchen Stellen noch Entwicklungspotenzial vorhanden ist. Die Kindertagesstätte kann die Stärken nutzen, um sich gegenüber anderen Kitas abzugrenzen. Zudem kann sie sich gezielt weiterentwickeln. Lücken werden geschlossen – neue Stärken werden aufgebaut.</p> <p>Das Qualitätslabel QualiKita wurde vom Verband Kinderbetreuung Schweiz und die Jacobs Foundation lanciert. QualiKita ist heute ein eigenständiger Verein,</p> |
| Unterstützung durch Jacobs Foundation                   | <p>Die Erst-Zertifizierung wird von der Jacobs Foundation subventioniert. Pro Trägerschaft werden maximal drei Betriebe unterstützt.</p>   |
| Kontakt für Gesuchseingabe:                             | <p>Verein QualiKita, Marcel Fierz, 044 212 24 46, info@quali-kita.ch</p>   |

